

Hallo und Willkommen

Liebe Freunde des SBB Historic Team Erstfeld,

Am Samstag, 04. Oktober 2014 findet die letzte Fitnessfahrt im laufenden Jahr in Erstfeld statt. Wir Teammitglieder würden uns freuen, Dich um 10.00 h an der Fitnessfahrt begrüßen zu dürfen. Die weiteren Info über die Fitnessfahrt - und was sonst noch das SBB Historic Team Erstfeld im letzten Monat unternommen hat – findest Du in dieser Oktober-Ausgabe der „Info us Erstfäld“.

SBB Historic
Team Erstfeld

Fitnessfahrten, 04.10.2014

Offiziell starten die Fitnessfahrten um 10.00 h. Wie die Insider bereits wissen, werden die Maschinen ab ca. 09.30 h aus dem Depot gefahren und vor dem Depot parkiert. Je nach Verkehrslage im Bahnhof und in Funk- bzw. Telefonabsprache mit dem Fahrdienstleiter verschieben wir die historischen Fahrzeuge in die Gleisgruppe B. Diese befindet sich nach der Unterführung durch die Schlossbergstrasse (Beschilderung beachten). Die Fahrzeuge werden auf diesen Geleisen bewegt, können hautnah fotografiert und besichtigt werden. Um ca. 12.00 h wird der ganze Fahrzeugpark wieder ins Depot verschoben.



Die Ce 6/8 I „Grossmutter“ wird an den Fitnessfahrten vom 06.09.2014 von der Ae 8/14 geschoben.

Depotbesichtigung

Die Depotbesichtigung vom 04.10.2014 ist leider schon ausgebucht! Öffentliche Depotbesichtigungen gibt es wieder im neuen Jahr. Wir werden Euch die neuen Termine Anfang Jahr gerne übermitteln. Wer mit einer Gruppe eine Besichtigung unternehmen will meldet sich bitte unter den folgenden E- Mail Adressen: besichtigung@lokifahrer.ch.

Karin auf „Tour de Suisse“



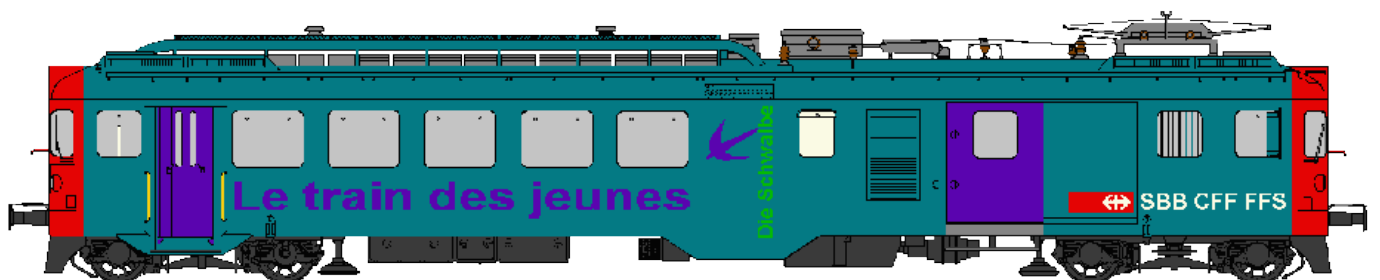
Der Erstfelder BDe 4/4 auf der nächtlichen Heimreise in Rotkreuz.

Am Mittwoch 27.08.2014 führte der BDe 4/4 1646 eine kleine „Tour der Suisse“, durch. Für einen Kunden wurde eine Fahrt von Winterthur ins Emmental durchgeführt.

Unsere Team - Rottenköchin Karin Mangold reiste mitten in der Nacht mit dem BDe von Erstfeld nach Winterthur, um von dort die Gäste zu betreuen. Mit den Gästen fuhr der BDe nach Luzern und weiter nach Stalden im Emmental. Die Heimreise führte über Biel und Solothurn retour nach Winterthur. Die abendliche Heimreise führte über Zürich, Zug und Rotkreuz nach Erstfeld. Pilotiert wurde dabei der BDe von Stefan Schebath, Pascal Mangold und Markus Isenschmied (Team Olten). Karin zeigte sich dann bei der nächtlichen Ankunft in Erstfeld von der Fahrt begeistert und meinte „gärn wieder emal“.



Der Vorstand begrüsst das Reiseteam zu nächtlicher Stunde in Erstfeld zurück.



Von 1995 bis 2006 war der BDe 4/4 1646 bei der SBB als Schulinfozug im Einsatz und hatte den Namen „Die Schwalbe“. (Zeichnung Bruno Lämmli, lokifahrer.ch).

Teamfahrt

Nach der oben beschriebenen Tour de Suisse gab es ein kleines Problem! Der BDe stand 180 Grad falsch im Depot und musste vor der kommenden Führerstandsahrt gewendet werden. Aus dem Problem organisierte der Teamleiter Ewald Berchtold eine sogenannte Abdrehfahrt um den Zugersee und machte daraus gleich eine Teamfahrt. Von Erstfeld fuhr der BDe 4/4 1646 am Sonntag 14.09.2014 nach Baar Lindenpark und vollführte die erste 180 Grad Wende. Weiter ging's nach Rotkreuz mit der zweiten 180 Grad Wende und von dort zurück nach Erstfeld und der BDe stand wieder in der gewohnten Richtung im Depot.



Der BDe in Baar Lindenpark.

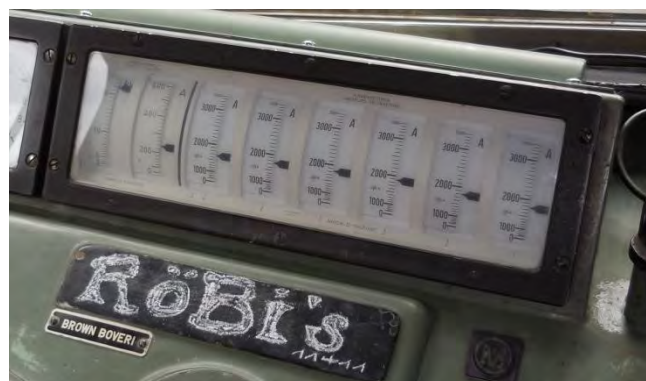


Lokführer Charly Infanger wird von Heizer Levin Mangold, Karins Sohn, bei der Streckenbeobachtung unterstützt!



Britische Frachttage

Eine britische Reisegruppe meldete sich bereits Anfang Jahr für die Güterverkehrsächte im September an. Die Briten nahmen vom 17. bis 19.09.2014 an zahlreichen Fahrten mit der Ae 6/6 11402 „URI“ und der Ae 6/6 11411 „ZUG“ an den Frachttagen teil. Gegenstand der Frachttage waren die Schiebedienstfahrten zwischen Erstfeld und Göschenen.



Das Typische Schieberbild. Die Ae 6/6 11411 - betreut von Robert (Röbi) Schlatter - schiebt mit 1700 Ampere den Güterzug.

(Foto Röbi Schlatter)



Güterzug soweit das Auge reicht. Blick aus der Schieblok auf den geschobenen Zug oberhalb Wassen. (Foto Röbi Schlatter)



Die Ae 6/6 11411 „ZUG“ in Göschenen nach erledigtem Schiebedienst. Nun geht's solo nach Erstfeld zurück. (Foto Röbi Schlatter)

„Bähnler-Latein“

S wie Schieber

Wir machen keinen Abstecher ins Jassen oder die Wassertechnik.

Einen Schieber nennt der Lokführer kurz den Schiebedienst. Am Gotthard ist die maximale Zughakenlast auf 1400 Tonnen (mit einer Toleranz von 15 Tonnen ergeben sich maximal 1415 Tonnen) begrenzt. Ist ein Zug (mit solchen Gewichten natürlich ein Güterzug) schwerer, wird hinten am Zug eine Schiebelok angekuppelt. Diese darf aber nur 300 Tonnen schieben, da sonst die maximale Pufferkraft überschritten wird. Auf der Re 482 / 484 (BR 185) kann der Lokführer die Zug- bzw. in diesem Fall Schubkraft direkt ablesen. Auf der Re 4/4 II/III, der Re 6/6 oder der Ae 6/6 muss der Lokführer an Hand des Amperemeters schieben. Die folgenden Werte entsprechen auf Grund der Fahrzeugcharakteristik etwa den zulässigen 300 Tonnen:

Re 4/4 II	Re 420	2200 Ampere
Re 4/4 III	Re 430	1900 Ampere
Re 6/6	Re 620	1700 Ampere
Ae 6/6	Ae 610	1700 Ampere

Während der Fahrt sprechen die beiden Lokführer der Zuglok vorne und der Schieblok hinten übrigens nicht über Funk miteinander. Der Schieber fährt lediglich nach Amperemeter und Erfahrung. Ferner hat er auch sein Sicherheitsapparat und sein Bremsventil abgetrennt. In Erstfeld wird gemeinsam eine Bremsprobe durchgeführt und in Göschenen meldet der Schieber seinem Kollegen vorne, dass er abgehängt hat und wünscht ihm eine gute, weitere Fahrt in den Tessin.

Führerstandfahrten

Was gibt's eigentlich an den Führerstandsfahrten mit dem BDe 4/4 zu sehen? Hier ein kleiner Bilderbogen der Fahrten vom 20. September 2014:



Fotohalt auf der oberen Meienreussbrücke.

Besichtigung Stellwerk Gurtellen



Halt im Gotthardtunnel.

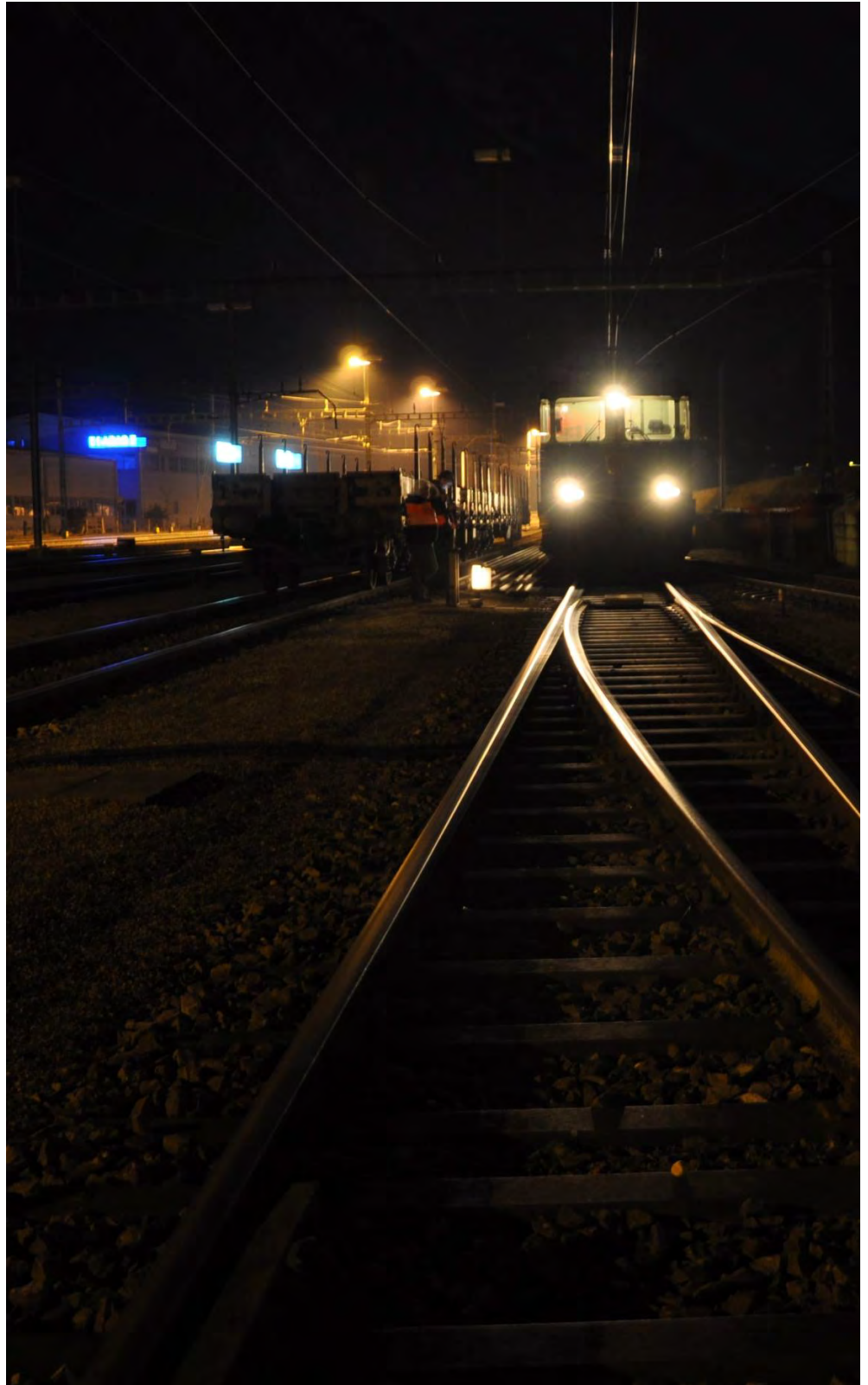


Wenn die Fahrdienstleiter gut gelaunt sind gibt's sogar eine Parallelfahrt.



Und natürlich die tolle Sicht auf die Gotthard Nordrampe.

Schluss-Signal



Ae 6/6 im nächtlichen Gütereinsatz

Impressum

SBB Historic
Team Erstfeld
Lindenstrasse 13
6472 Erstfeld

Redaktion / Fotos / E-Mail:
Roland Seehaus
sbbhistoric-seehaus@bluewin.ch